

NIEDERSCHRIFT

über die am Dienstag, dem 18. Juli 2017 um 19:00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes abgehaltene 19. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Gerold Mähr

Gemeinderäte:

Vbgm. Robert Mähr

Mario Egger

Andreas Egger (ab 19:15 Uhr)

Gemeindevertreter:

Beate Divis

Ines Hartmann

Andreas Moll

Mario Dünser

Ersatzleute:

Engelbert Mähr

Schriftführerin:

Monika Raggl

Entschuldigt:

GV Christian Hartmann

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung
2. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschüsse
3. Änderung des Gesamtbebauungsplan – GST-NR 493, KG Düns
4. Ausnahme nach dem Gesamtbebauungsplan – Bauvorhaben Egger Mario, HNr. 63
5. Grundgeschäfte – Verkauf der gemeindeeigenen GST-NRn 1288 und 1289, KG Düns
6. Pachtvertrag – Teilfläche der GST-NR 98/1 KG Düns (Parkplatz)

7. Schülerbetreuung ab dem Schuljahr 2017/2018
8. Leistbare Kinderbetreuung ab dem Betreuungsjahr 2017/2018
9. Allfälliges

Erledigung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Ersatzleute. Die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Die Niederschrift der 18. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 30.05.2017 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

2. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschüsse

- a) Über den aktuellen Stand für den Bau des Dorfhuis Düns wird berichtet. Ein weiteres Treffen mit den Nachbarn, dem Vorstand der Konsumgenossenschaft und dem Gemeindevorstand bezüglich Bauabstand hat stattgefunden.
- b) Am 04.07.2017 fand in Satteins eine Sitzung des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband statt. Der Rechnungsabschluss (Euro 53.896,30) wurde genehmigt. Das Standesamt Satteins erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Die Anzahl der Trauungen sind nach wie vor auf dem hohen Stand der Vorjahre.
- c) Im Anschluss fand eine Sitzung des Gemeindeverbandes Sozialzentrum Satteins-Jagdberg und der Sozialzentrum Satteins-Jagdberg GmbH statt. Über den Rechnungsabschluss sowie die Bilanz wurde beraten. Das gesamte Gebäude soll auf LED-Beleuchtung umgestellt werden. Eine diesbezügliche Ausschreibung wird vorbereitet. Durch einen Defekt an der Gastherme wird der Austausch erforderlich. Heimleiter Mario Bettega informiert über Essensvergleiche, Belegung und Auslastung sowie über Personaländerungen.
- d) Mit 10.07.2017 sind von der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch die Bewilligungsbescheide für die wasserrechtliche Genehmigung des BA05 Kanal und Wasser „Sägaplatz-Haldaweg“ sowie Hackgutanlage eingelangt.
- e) Mit 11.07.2017 ist vom Amt der Vbg. Landesregierung der Bescheid für die Projektgenehmigung Umlegung „Sägaplatz-Haldaweg“ eingelangt. Der Baubeginn für die Umlegung „Sägaplatz-Haldaweg“ ist für Mitte August geplant.
- f) Am Montag 17.07.2017 fand in Satteins ein Sondierungsgespräch bezüglich der Verbesserung – Optimierung der ÖPNV – Anbindungen für die Dreiklangregion und

im speziellen eine zusätzliche Verbindung Richtung Rankweil statt. Die Sitzung wurde vom Dreiklang GF Matthias Mayr koordiniert. Die ÖPNV Verbesserung ist Teil des Verkehrskonzeptes Dreiklang IV und wird über das Büro Besch und Partner begleitet. An der Sitzung nahmen die Bürgermeister aus Rankweil, Übersaxen, Göfis, Satteins, Röns, Schnifis, Dünserberg und Düns teil.

- g) Personelles: Für den Kindergarten Düns wird als Nachfolgerin für Larissa Erhart die diplomierte Kindergartenpädagogin Karin Riegler-Bertsch aus Satteins mit einem Anstellungsverhältnis von 70 % am 01. September 2017 ihren Dienst antreten. Für die Kinderbetreuung wird noch eine Betreuerin gesucht.
- h) Mit den Sanierungsarbeiten für das Schul- und Amtsgebäude wurde begonnen. Auf Empfehlung der Lehrer wurden kleinere Adaptierungen bzw. Umgestaltungen vorgenommen. Aus bisheriger Sicht wird der Bauzeitplan eingehalten.
- i) Im Feuerwehrhaus ist es durch ein defektes Druckbegrenzungsventil bei der Biomasseheizung zu einem Wasseraustritt im Bereich Untergeschoss gekommen. Dadurch ist ein geringer Sachschaden entstanden.
- j) Vorstandssitzung 19.06.2017:
 - o Die Nahversorgungsförderung (10.000,00 Euro) 2017 für die Konsumgenossenschaft wurde beschlossen.
 - o Für den Spielplatz Kirchweg wurde der Auftrag für eine Beschattung an die Firma Schöch, Göfis, und AQUA-Mühle vergeben.
 - o Für die Sanierung im Schulgebäude wurden zusätzliche Arbeiten zur Schallminderung im Foyer vergeben.

Berichte der Ausschüsse

a) Vbgm. Robert Mähr berichtet über folgende Projekte:

- o Spielplatz Kirchweg
Seitens der AQUA-Mühle wurden die Steher für das Sonnensegel geliefert. Am kommenden Donnerstag werden diese von Gemeindemitarbeiter Markus Gohm und Dietmar Vonbrül aufgestellt. Für diese Arbeiten werden noch zwei bis drei freiwillige Helfer gesucht.
- o Madrisa
Am 19.06.2017 fand eine Besprechung mit dem Obmann der Konsumgenossenschaft statt. Die Zusammenarbeit (Konsumgenossenschaft, Dreiklang und dem Team für das Stellplatzprojekt) sollte nicht zu arbeitsintensiv werden. Derzeit wird das Projekt im Detail ausgearbeitet, damit die Ausbaustufen definiert werden können. Die Koordination und Planung haben GR Mario Egger und Vbgm. Robert Mähr übernommen.
- o Straßenbeschilderungen und Hausnummern
Derzeit ist das Grafikbüro Ölz mit der Ausarbeitung von Vorschlägen beauftragt. Am kommenden Donnerstag findet ein Termin beim Grafikbüro statt.

- Heizungsanlage im Amtsgebäude

Die bestehende Heizungsanlage hat eine gemeinsame Regelung für das Amtsgebäude und die Volksschule. Nachdem die Pumpe defekt ist, wurde ein entsprechendes Angebot eingeholt.

b) GR Andreas Egger berichtet über folgende Projekte:

- Awald-Hüsle

Das Awalda-Hüsle steht ab sofort nicht mehr für die Jugendlichen zur Verfügung. Derzeit wird nach einer Alternative gesucht – evtl. würde sich das ehemalige Raika-Gebäude als Jugendraum eignen, da Toiletten (WC, Aufenthaltsraum etc. sind vorhanden).

VbGM. Robert Mähr bemerkt, dass sein Vorschlag - während der wohlverdienten Sommerpause im Gerber's Stüble - einen Getränkeautomaten im Raika-Gebäude aufzustellen, zugunsten der Jugendlichen zurückgezogen wird.

GR Andreas Egger koordiniert mit den Jugendlichen zeitnah einen Termin für den Umzug vom Awald-Hüsle in das Raika-Gebäude. Die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen sind zu treffen.

- Sportplatz

Die vereinbarte Besprechung der Arbeitsgruppe „Sanierung Sportplatz“ musste verschoben werden. Als neuer Termin wurde der 27.07.2017, 19:00 Uhr, festgelegt.

c) GV Beate Divis gibt bekannt, dass der heurige Seniorenausflug am 22.09.2017 stattfindet. Es werden die Vbg. Illwerke in Latschau besichtigt. Die Mitglieder des Gemeindevorstandes sind dazu herzlich eingeladen.

3. Änderung des Gesamtbebauungsplan – GST-NR 493, KG Düns

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 16.11.2016 die Umwidmung einer Teilfläche der GST-NR 493, KG Düns, im Ausmaß von 113 m² von Freifläche Freihaltegebiet (FF) in Baufläche Wohngebiet (BW) beschlossen. Eine positive Beurteilung der Raumplanungsstelle der Vbg. Landesregierung liegt vor.

Die Gemeindevertretung beschließt die Umwidmung der Teilfläche von 113 m² der GST-NR 493, KG Düns. Von Freifläche Freihaltegebiet in Baufläche Wohngebiet im Gesamtbebauungsplan 2012 die Zuordnung dieser Teilfläche in die Kategorie BW 4.

(Abstimmungsverhältnis: 7 Ja-Stimmen, GV Mario Egger und GV Andreas Egger nehmen wegen Befangenheit an der Beratung und Abstimmung nicht teil).

4. Ausnahme nach dem Gesamtbebauungsplan – Bauvorhaben Egger Mario, HNr. 63

Mario Egger beabsichtigt auf der GST-NR 484/2 und einer Teilfläche der GST-NR 493 die Errichtung eines Wohnhauses bestehend aus Unter- und Obergeschoss, als Zubau zum bestehenden Wohnhaus „Gasalweg 63“.

Das Baugrundstück ist der Bebauungszone BW 4 des Gesamtbebauungsplanes der Gemeinde Düns zugewiesen. In der Bebauungszone BW 4 sind die Höchstgeschosszahl (HGZ) mit 3, die Baunutzungszahl (BNZ) für Gebäude in offener Bebauung mit 45 sowie für Gebäude in halboffener und geschlossener Bebauung und offener Bebauung mit zwei Wohnungen pro Gebäude (Zubauten) mit 55 festgelegt. Die mittlere max. Gebäudehöhe ist mit 8,0 m fixiert.

Entsprechend den vorliegenden Projektunterlagen weist das geplante Bauvorhaben eine Geschosszahl von 2, eine Baunutzungszahl von 72 und eine mittlere Gebäudehöhe von 7,20 m auf. Das Bauvorhaben entspricht in Bezug auf die Baunutzungszahl nicht dem Gesamtbebauungsplan der Gemeinde Düns. Für die Überschreitung der Baunutzungszahl ist eine Ausnahme vom Gesamtbebauungsplan 2012 notwendig.

Es liegt eine positive Stellungnahme von der Raumplanungsstelle der Vbg. Landesregierung vor.

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 35 Abs. 2 RPG folgende Ausnahmegewilligung vom geltenden Gesamtbebauungsplan 2012 der Gemeinde Düns:

Abweichend von der Bestimmung des Punktes 2.1. (Baunutzungszahl und Höchstgeschosszahl) der Verordnung des Gesamtbebauungsplanes 2012 darf beim gegenständlichen Bauvorhaben die Gesamt-Baunutzungszahl 72 anstatt 55 betragen. (Abstimmungsverhältnis: 7 Ja-Stimmen, GV Mario Egger und GV Andreas Egger nehmen wegen Befangenheit an der Beratung und Abstimmung nicht teil):

5. Grundgeschäfte – Verkauf der gemeindeeigenen GST-NRn 1288 und 1289, KG Düns

Für die gemeindeeigenen Grundstücke im Umlegungsgebiet „Sägaplatz-Haldaweg“ haben zwei Interessenten aus Düns ihr Kaufinteresse schriftlich bekundet.

Nachdem sich ein Teil der Fläche in der „roten Zone“ befindet, ist nach Rücksprache mit der Wildbach- und Lawinenverbauung ein Baukörper in diesem Bereich Richtung Osten abzurücken. Der Vorsitzende legt eine Berechnung über folgende Grundstückspreise vor:

- ✓ Bebaubare Fläche € 185,00/m²
- ✓ Unbebaubare Fläche („rote Zone“) € 92,50 /m²

In der anschließenden Diskussion werden folgende Punkte vorgebracht:

- ✓ Sind die Vergabekriterien der letzten Jahre dokumentiert – ansonsten sind nachvollziehbare Kriterien festzulegen.
- ✓ Sollte nach fünf Jahren das Grundstück nicht bebaut sein, besteht ein Vorkaufsrecht durch die Gemeinde?
- ✓ Ist eine öffentliche Ausschreibung erfolgt?

Zusammenfassend hält Vbgm. Robert Mähr fest, dass zeitnah Kriterien für die im Gemeindebesitz befindlichen Grundstücke festgelegt werden sollten.

Folgende Grundgeschäfte werden lt. Umlegungsplan von DI Georg Rauch vom 10.10.2015 unter der Voraussetzung beschlossen, dass für künftige Veräußerungen von Gemeindegrundstücken Vergabekriterien festgelegt werden:

a) Daniel Egger und Christina Werle

Die Gemeinde Düns verkauft die GST-NR 1288 (Fläche 2a) in Gesamtausmaß von 481 m² (473 m² zzgl. 8 m² „rote Zone“) zu den angeführten Preisen. Ein Baubeginn ist im kommenden Jahr 2018 geplant. Die Kosten für die Errichtung und Verbücherung des Vertrages werden von den Käufern übernommen.

(Abstimmungsverhältnis: 7 Ja-Stimmen, GV Mario Egger und GV Andreas Egger nehmen wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teil).

b) MMag. Katharina Amann

Die Gemeinde Düns verkauft die GST-NR 1289 (Fläche 2b) im Gesamtausmaß von 814 m² (746 m² zzgl. 69 m² „rote Zone“) zu den angeführten Preisen. Die Kosten für die Errichtung und Verbücherung des Vertrages werden von der Käuferin übernommen.

(Abstimmungsverhältnis: 7 Ja-Stimmen, 1 Stimmenhaltung, 1 Gegenstimme).

6. Pachtvertrag – Teilfläche der GST-NR 98/1, KG Düns (Parkplatz)

Für die Errichtung eines Parkplatzes konnte mit den Geschwistern Renate Reich und Annemarie Burtscher ein Pachtvertrag für eine Teilfläche von 125 m² zur Errichtung eines Parkplatzes abgeschlossen werden. Das Pachtverhältnis beträgt 10 Jahre und verlängert sich nach Ablauf der vereinbarten Pachtdauer automatisch um ein weiteres Jahr. Als Gegenleistung wird von der Gemeinde für die Dauer des Pachtverhältnisses die Schneeräumung der Zufahrtsstraße zum Wohnhaus „HNr. 6“ übernommen. Bei Kündigung des Vertrages ist der Urzustand wieder herzustellen.

Für die Errichtung des Gehsteiges wurde um Gebrauchserlaubnis beim Amt der Vbg. Landesregierung, Abt. Straßenbau, angesucht. Die Gebrauchserlaubnis liegt zwischenzeitlich vor. Die Ausführung des Parkplatzes erfolgt mit Rasengittersteinen, der Gehsteig wird auf 4 cm abgesenkt.

Auf Anfrage von Vbgm. Robert Mähr bzgl. der Benützung der Parkplätze gegenüber der Kirche teilt der Vorsitzende mit, dass ein Gespräch mit den Grundeigentümern stattgefunden hat. GV Beate Divis empfiehlt, zeitnah ein neuerliches Gespräch mit den Grundeigentümern zu suchen.

Darüber hinaus hält Vbgm. Robert Mähr fest, dass die Pachtbedingungen seitens der Geschwister Burtscher sehr großzügig sind.

Die Gemeindevertretung beschließt – unter der Voraussetzung, dass vor der Umsetzung die Kontaktaufnahme mit den Grundeigentümern herzustellen ist – einstimmig den vorliegenden Pachtvertrag.

7. Schülerbetreuung ab dem Schuljahr 2017/2018

Der Vorsitzende berichtet über den bisherigen aktuellen Stand der Beratungen und übergibt zur ausführlichen Berichterstattung das Wort an GV Beate Divis: diese berichtet, dass sie mit Bgm. Gerold Mähr Anfang Juli beim Amt der Vbg.

Landesregierung vorstellig geworden ist. Die Bedarfserhebung hat ergeben, dass sechs Kinder an der Mittagsbetreuung (zwei Nachmittagsunterrichte) teilnehmen möchten. Seitens des Landes wurde die Zusage temporär für ein Jahr erteilt. Als Betreuerin hat Andrea Neßler von der Kleinkindbetreuung Interesse bekundet. Der Vorsitzende ergänzt, dass auch die Lehrerinnen Petra Friesli und Lydia Reisch sich die Betreuung vorstellen könnten. Die baulichen Adaptierungen sind bereits in Auftrag gegeben worden.

Die Gemeindevertretung beschließt, ab dem Schuljahr 2017/2018 eine Mittagsbetreuung für Schule und Kindergarten (4- und 5-jährige) anzubieten.
(einstimmig)

8. Leistbare Kinderbetreuung ab dem Betreuungsjahr 2017/2018

Seitens der Vbg. Landesregierung, wurde bereits im Herbst 2016 ein landesweites, einheitliches, sozial gestaffeltes Tarifmodell der Elternbeiträge vorgestellt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, jeweils den vorgeschlagenen Mindesttarif der Vbg. Landesregierung.

9. Allfälliges

- a) Vbgm. Robert Mähr gibt bekannt, dass er ab sofort auf seine monatliche Funktionsentschädigung in Höhe von € 190,98 verzichtet. Er macht seine Arbeit für das Gemeinwohl der Dünser Bevölkerung. Die Entschädigung soll zweckgebunden durch den Infrastrukturausschuss vergeben und ausschließlich für Energiesparprojekte etc. eingesetzt werden.

Ergänzend hält der Vorsitzende fest, dass für diese Funktionsentschädigung eine Bezügeverordnung der Gemeinde Düns aufrecht ist und im Falle des Verzichtes diese Verordnung durch die Gemeindevertretung zu ändern ist. Für eine zweckgebundene Verwendung der Entschädigung fehlen die gesetzlichen Grundlagen.

- b) Vbgm. Robert Mähr weist darauf hin, dass – wie in umliegenden Gemeinden – die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung neben dem Infoblatt auch im Walgaublatt veröffentlicht wird.

Der Vorsitzende hält fest, dass das Infoblatt der Gemeinde Düns als Amtsblatt geführt wird und somit eine Veröffentlichung ausreichend erscheint.

Ende der Sitzung: 21:35 Uhr

Der Bürgermeister:

Die Schriftführerin:

Gerold Mähr

Monika Raggl